



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) EP 0 732 130 A2

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
18.09.1996 Patentblatt 1996/38

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **A63F 9/08**

(21) Anmeldenummer: 96104286.8

(22) Anmeldetag: 18.03.1996

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
DE ES FR GB IT

(72) Erfinder: **Nordmeier, Manfred**  
85567 Grafing (DE)

(30) Priorität: 16.03.1995 DE 19509608

(74) Vertreter: **Säger, Manfred, Dipl.-Ing.**  
Postfach 505  
9004 St. Gallen (CH)

(71) Anmelder: **KIDS PROMOTION GmbH**  
85567 Grafing (DE)

(54) **Schiebepuzzle**

(57) Die Erfindung betrifft ein Schiebepuzzle mit einem Rahmen mit einem darin in einer ersten Ebene angeordneten Bild oder dergleichen, z.B. in Form von Buchstaben, Zahlen, Wörtern, Mustern, Abbildungen etc. und mit einer Vielzahl von undurchsichtigen, rechteckförmigen und in einer zu ersten Ebene parallelen zweiten Ebene verschiebbaren Schiebern, die die erste

Ebene teilweise abdecken, von denen einer in eine von Schiebern nicht besetzte benachbarte Lücke unter Bildung einer neuen Lücke sowie dadurch bedingte Freigabe eines Teils des darunter angeordneten Bildes verschiebbar ist, das dadurch gekennzeichnet ist, daß das Bild auswechselbar ist.

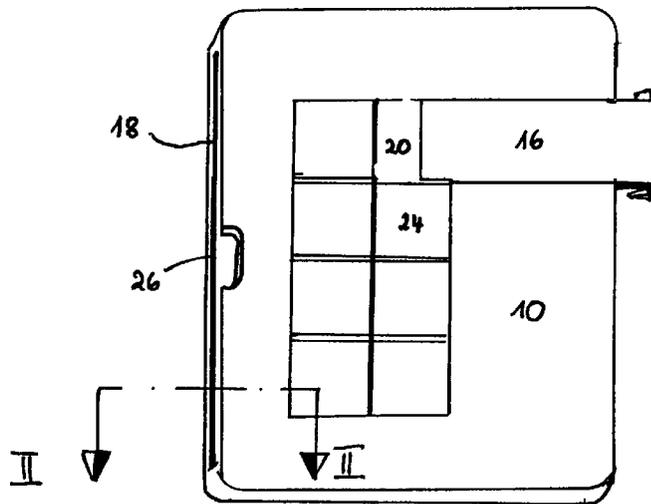


Fig. 1

EP 0 732 130 A2

## Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Schiebepuzzle gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

Schiebepuzzles erfreuen sich als Spiele großer Beliebtheit. Sie enthalten in einem Rahmen ein Bild, das in einer ersten Ebene angeordnet ist. Das Bild kann beliebig sein, es kann bildliche Darstellungen, Buchstaben, Zahlen, Wörter, Muster etc. enthalten. Das Bild ist von einer Vielzahl von undurchsichtigen rechteckförmigen verschiebbaren Schiebern teilweise abdeckbar, die in einer zweiten Ebene angeordnet sind, die zur ersten Ebene parallel verläuft. Die Schieber geben jeweils eine Lücke frei, in der ein Teil des darunter angeordneten Bildes erkennbar ist. Durch Verschieben der Schieber kann die Lücke an einer benachbarten Stelle auftreten, wodurch durch Verschieben der Schieber nach und nach das gesamte Bild ausschnittsweise erkennbar wird. Auf diese Weise läßt sich die Gesamtdarstellung des Bildes nach und nach ausschnittsweise erkennen, wodurch der Spielzweck erfüllt wird, das gesamte Bild erkannt zu haben, obwohl jeweils nur Ausschnitte sichtbar sind.

Der Spielwert eines solchen Schiebepuzzles ist im allgemeinen dann erschöpft, wenn der Spieler das gesamte Bild erkannt hat und es sich gemerkt hat. Aus diesem Grunde ist der Spielwert der herkömmlichen Schiebepuzzles beschränkt.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Schiebepuzzle zu schaffen, dessen Spielwert erhöht ist.

Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, daß das Bild auswechselbar ist.

Zu diesem Zwecke kann vorzugsweise im Bereich der ersten Ebene ein seitlicher Einsteckschlitz vorgesehen sein, der sich an einer Seite des im wesentlichen quaderförmig ausgebildeten Rahmens befindet. Vermittels dieses Einsteckschlitzes kann das in der ersten Ebene enthaltene Bild gegen ein anderes Bild ausgetauscht werden. Auf diese Weise kann durch eine Anordnung zahlreicher Bilder der Spielwert des Schiebepuzzles beträchtlich erhöht werden.

Die leichte Auswechselbarkeit des Bildes kann durch eine Ausnehmung im Einsteckschlitz verbessert werden, die einen Teil des auszuwechselnden Bildes freigibt, das Erfassen des Bildes mit den Fingern ermöglicht und dadurch den Austausch vereinfacht.

Um ein Verschieben der Schieber zu verhindern, wenn das Schiebepuzzle nicht benutzt wird, kann eine Verschiebesicherung vorgesehen sein, die in die von den Schiebern nicht besetzte Lücke eingeschoben werden kann. Diese Verschiebesicherung kann als in dem Rahmen in der zweiten Ebene geführter und schiebbarer Sicherungsschieber ausgebildet sein. Er kann von einer Freigabestelle, in der die Lücke freigegeben ist, in eine bestimmte von den Schiebern nicht besetzte Lücke als Sicherungsstellung eingeschoben werden.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand der Figurenbeschreibung beispielhaft näher erläutert. Darin zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht des Schiebepuzzles von oben; und

Figur 2 einen Schnitt durch den Randbereich des Schiebepuzzles entlang der Schnittlinie II-II in Fig. 1.

Der rechteckförmige Rahmen 10 enthält zwei Ebenen 12, 14 übereinander. In der unteren ersten Ebene 12 ist ein Einsteckschlitz 18 für die Aufnahme der auswechselbaren Bilder 14 vorgesehen. Dieser Einsteckschlitz 18 definiert die erste Ebene 12. An der Seitenkante des Rahmens, in welchem der Einsteckschlitz 18 vorgesehen ist, ist eine Ausnehmung 26 angeordnet, die zum leichteren Ergreifen des Bildes 14 beim Auswechseln dient.

In einer zweiten Ebene 22 sind verschiebbare Schieber 24 angeordnet, die einen quadratischen Umriß aufweisen und den rechteckförmigen Bildausschnitt im Rahmen 10 bis auf eine Lücke 20 ausfüllen. Durch einen seitlichen Spalt in der durch die Schieber 24 definierten zweiten Ebene im Rahmen 10 ist eine Verschiebesicherung 16 seitwärts einführbar, mit dem die Lücke 20 abgedeckt werden kann, um auf diese Weise die Schieber 24 an einer Verschiebung zu verhindern. Beim Herausschieben der Verschiebesicherung 16 in seitlicher Richtung wird die Lücke 20 freigegeben und die Schieber 24 können verschoben werden, so daß die Lücke 20 abgedeckt wird und an einer anderen Stelle des rechteckförmigen Bildausschnitts eine Lücke entsteht. Auf diese Weise läßt sich durch Verschieben der Schieber 24 jede Stelle des Bildausschnitts sichtbar machen, d.h., daß die Lücke jeweils an einer anderen Stelle den Bildausschnitt freigibt. Die Schieber 24 und die Verschiebesicherung 16 sind durch seitliche Führungen im Rahmen abgesichert, so daß ein Herausfallen vermieden wird und nur ein seitliches Verschieben möglich ist.

In den seitlichen Einsteckschlitz 18 können eine Vielzahl von Bildern abwechselnd eingeschoben werden, so daß nach Freigeben der Lücke 20 durch die Verschiebesicherung jeweils neue Bilder abschnittsweise durch die durch Verschieben der Schieber 24 entstehende Lücke betrachtet werden können.

## Patentansprüche

1. Schiebepuzzle mit einem Rahmen (10) mit einem darin in einer ersten Ebene (12) angeordneten Bild (14) oder dergleichen, z.B. in Form von Buchstaben, Zahlen, Wörtern, Mustern, Abbildungen etc. und mit einer Vielzahl von undurchsichtigen, rechteckförmigen und in einer zu ersten Ebene (12) parallelen zweiten Ebene (22) verschiebbaren Schiebern (24), die die erste Ebene (12) teilweise abdecken, von denen einer in eine von Schiebern nicht besetzte benachbarte Lücke (16) unter Bildung einer neuen Lücke sowie dadurch bedingte Freigabe eines Teils des darunter angeordneten

Bildes (14) verschiebbar ist,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
daß das Bild (14) auswechselbar ist.

2. Schiebepuzzle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen (10) im wesentlichen quaterförmig ausgebildet ist und einen seitlichen Einsteckschlitz (18) für das Bild (14) im Bereich der ersten Ebene (12) aufweist. 5
3. Schiebepuzzle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Verschiebesicherung (16) zum Einsatz für die von Schiebern (24) nicht besetzte Lücke (20) vorgesehen ist. 10
4. Schiebepuzzle nach Anspruch 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Verschiebesicherung (16) als in dem Rahmen (10) in der zweiten Ebene (22) geführter, von einer Freigabestellung in eine bestimmte von Schiebern (24) nicht besetzte Lücke (20), als sicherungsstellung verschiebbarer Sicherungsschieber ausgebildet ist. 15 20
5. Schiebepuzzle nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsteckschlitz (18) eine Ausnehmung (26) aufweist. 25

30

35

40

45

50

55

